

♂. der Beutelröhmen gesehen.

X. das Kästlin von dahr auf/man das schöne Weel/den vorlauff nehmen kan. Bey

y. y. zu beyden Seiten/ seynd zwo ( jede 8 $\frac{1}{2}$ . Schuch lange ) Kurbenstangen / an die beede Kurben/oder Schwungräder verfasst/dero Endschaft aber bey

z. z. in beyde daselbst herab hangende Schenckel ( deren jeder 4 $\frac{1}{4}$ . Werckschuch an seiner höhe hält ) einverleibt worden. Oben bey

♀. ♀. aber/in den obern Balcken ♀. geschlossen/ daß wann bey z. die dritte / vnd widerumben bey z. die vierdie Person also vffrechter für sich truckend dastehen / oder gegen dem Schwungrad schieben/ so könden sie neben den ersten vnd andern/schon bey den Schwungrädern arbeitenden Personen / vnd also dise vier Menschen/mit gar guter commoditet die beyde Schwungräder eysfertig vmblauffen/vnd per consequenza den Mühlstein behänd umbreiben / daß er alsdann bey r. das hinabfallende Korn darnider mahlet.

Vnd dieses ist also die beste beständigste vnd ringfertigste Manier/die Handmühlenn auffzurichten/so ich bisshero gesehen habe/die dann zu all. vnd jeden Zeiten auß mangel der treibenden Wasser / so wol in den Ploquierungen/als auch in den Böstungen/mit grossem Nutzen ( fürnemblichen aber in diesem Tractat bey der Architectura Militari daselbsten bey dem Kupfferblatt No: 26. fürgebildetem Bergbauß mit 12. dergleichen Handmühlenn versehen zu seyn ) wol zugebrauchen wären. Wie aber ein sehr starcker eyserner Schoß- oder Bellgatter ein Statt. Thor darmit zuverschuessen gestaltet seyn solle/darvon so thut des Joseph Furtenbachs des Jüngern Seel. in den Truck gegebene ferix Architectonica allda beyhm Kupfferblatt No: 15. gute Relation ertheilen/darauff ich mich nun referiere.

Wie auch  
der Kur-  
ben/angē.



## Von dem Grottenwerck.



Zel raisen weit vnd breit kunstreiche Ding zusehen

Darüber ihnen thut oft viel Vnkosten gehen:

Sie achten kein Gefahr/darzu kein Vngemach

Nun das sie könden alsdann reden von der Sach.

Wer sehen will ein schön Kunstämmerlin geschmucket

Von vielem Wunderding / daß er gleichsam entzucket

Gantz seiner selbs vergißt/weiß nit wie ihm geschicht

So gar wird sein Gemüth auff diese Ding gericht.

Der komme her/ und seh die wunderliche Sachen/

Die der Allmächtig G D E zu aller Zeit thut machen:

Die er gesetzet in den tieffen Meeresgrund

Daß hierdurch seine Macht dem Menschen wurde kund.

Wie sehr Kunstreich seynd doch die Muschelen gewunden?

Wie werden doch sovil der Schnecken dort gefunden?

Wie schön seynd sie bekleidt von so standhaffter Farb?

Daß deren ein jemal nicht leichtlichen verdarb?

Wie wachsen doch so hart die Zincken der Corallen.

Sie fürchten keine Hitz/kein Kälte der Schneeballen.

Sag? welcher Mensch kan doch außsprechen solche Ding

Mit aller seiner Witz ist er vil zu gering.

Damit er aber doch ihm stetigs stell vor Augen

Die Wercke Gottes! was mag an dem besten taugen

Das setzt er Meisterlich zusammen/ macht ein Grott/

Darvon hat er groß Ehr/ vnd wird geprisen Gott.

N 3

Das